

Herrn Landrat Dr. Kerth

Ribnitz-Damgarten, den 07.01.20

über:

Kreistagsbüro des Landkreises Vorpommern-Rügen

ANFRAGE der AfD-Fraktion im Kreistag Vorpommern-Rügen gemäß §6 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen

Evakuierung von Ebola-Erkrankten aus dem Kongo nach Deutschland / Vorpommern-Rügen

Aktuell plant das Auswärtige Amt unter Minister Heiko Maas (SPD), Ebola-Erkrankte aus dem Kongo nach Deutschland zu überführen.

Ebola ist eine leicht zu übertragende Infektionskrankheit mit überdurchschnittlich hoher Mortalität, Sterberate bei Infektion bis zu 90 Prozent. In Afrika breitet sich diese Erkrankung trotz neu entwickelter Medikamente epidemieartig aus.

Frage 1

Werden nach der Umsetzung der Pläne des Auswärtigen Amtes, die mit dem Ebola-Fieber infizierten Personen auch im Landkreis Vorpommern-Rügen medizinisch betreut?

Frage 2

Falls JA, ist der Fachdienst Gesundheit (Gesundheitsamt) auf die Aufnahme und Betreuung Infizierter in Vorpommern-Rügen ausreichend vorbereitet?

Frage 3

Sind weitreichendere Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen, als durch das Robert Koch-Institut vorgegeben, zum Schutz der Bevölkerung in Vorpommern-Rügen angedacht?

Frage 4

Kann ausgeschlossen werden, dass es zu eine Übertragung der Ebola-Seuche oder anderer, ausschließlich auf dem afrikanischen Kontinent vorkommender Krankheitserreger, auf die Bevölkerung in Vorpommern-Rügen kommt?

Michael Meister

Philipp Laars, Fraktionsvorsitzender

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

AfD-Kreistagsfraktion
Herr Michael Meister
Am Berg 3
18311 Ribnitz-Damgarten

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: 01.04.2
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!

Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team:
Auskunft erteilt: Maxi Müller
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
Zimmer: 119
Telefon: +49 (0)3831 357-1214
Fax: +49 (0)3831 357-441210
E-Mail: Maxi.Mueller@lk-vr.de

Datum: 15. Januar 2020

Ihre Anfrage zur Evakuierung von Ebola-Erkrankten aus dem Kongo nach Deutschland/Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Laars,
sehr geehrter Herr Meister,

zunächst kann ich Ihnen mitteilen, dass die von Ihnen angesprochenen Pläne des Auswärtigen Amtes hier nicht bekannt sind. Insofern kann ich Ihnen lediglich wie folgt auf Ihre Fragen antworten:

1. Dem Fachdienst Gesundheit sind in unserem Landkreis keine Behandlungsmöglichkeiten für Ebola-Infizierte oder Erkrankte bekannt.
2. Entfällt.
3. Nein, sollte ein Ebolaverdachtsfall in unserem Landkreis identifiziert werden, findet das Rahmenkonzept Ebolafieber des RKI mit Stand vom 1. März 2019 Anwendung.
4. Bedingt durch die internationalen Reiseaktivitäten kann dies nicht ausgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat